

THE BRIDE PROJECT

Theater-Performance Projekt

(produced by Lonesome George, Linz /// Verein zur Förderung der Vielfaltigkeit in Theater und Kunst)

Call for Performers and Collaborators!

The Bride Project ist eine theatrale Plattform, die es SpielerInnen und ZuschauerInnen gleichermaßen ermöglicht, ihre gesellschaftlich und individuell konstruierten Geschlechterrollen zu erforschen.

Mithilfe von Storytelling, Austausch von Ritualen und musikalischem Erleben können unterschiedliche Rollenbilder und Wahrnehmungen nebeneinander existieren und aufeinander prallen. Das erzeugt Reibung. Und Hitze. Wir nutzen diese Energie, um eine offene, wertfreie, interkulturelle Spielweise für Frauen zu kreieren.

Hintergrund

Das Wort „Bride“ (engl für „Braut“) weckt als Archetypus starke Assoziationen. Alle Kulturen der Welt kennen die Rolle der Braut. Doch überall wird diese Rolle sehr unterschiedlich erlebt und gelebt. Die Assoziationen, Erlebnisse und Rituale, die Frauen mit verschiedenen kulturellen und gesellschaftlichen Hintergründen damit verbinden, interessieren uns. Wir wollen diese Geschichten und Ideen theatral verarbeiten und sie auf der Bühne nebeneinander existieren lassen. Manche von diesen „Brautbildern“ werden sich ähnlich sein, manche vollkommen verschieden. Diese Vielfalt wollen wir mit *The Bride Project* aufzeigen und zelebrieren. Außerdem steckt hinter der „Braut“ auch die Frage nach dem Schönheitsideal und Frauenbild, das von Modeerscheinungen und dem Drang zum Perfektionismus in der heutigen Gesellschaft geprägt ist. Wie schön und perfekt muss die Frau von heute sein? Was ist sexy, was ist liebenswert?

Wir suchen eine Gruppe von Frauen aller Altersgruppen und mit möglichst diversen kulturellen und gesellschaftlichen Hintergründen, die Lust haben, ihre Geschichten und Erlebnisse zum Thema „Braut“ mit uns zu teilen. Dazu laden wir zu einem ersten Treffen am Freitag 10. April um 15:00-18:00 im Raumschiff (Hauptplatz) Linz ein.

Bei Interesse bitte bei sinaheiss@gmail.com anmelden und mehr Information erfragen.

Die gesammelten Geschichten der Frauen, ihre Erlebnisse und Rollenbilder, werden interdisziplinär bearbeitet und fließen in die Stückentwicklung ein.

Eine erste Performance (Startschuss des Projektes) ist im Zuge der Langen Nacht der Bühnen am 12. Juni 2015 in Linz geplant.